

Mexiko, diverse meissner Porzellangeschirre, Schwertgefäss aus einer Schanze in Lückendorf, diverse Aschurnen, Stein- und Knochenwaffen, Knochenfunde aus Böhmen, Pastellbild eines Herzogs von Toscana, diverse Elfenbeinschnitzereien und in- und ausländische Münzen. Alles aufzuführen verbietet uns der Mangel an Raum.

Von hervorragenden Besuchern in der Zeit vom April bis Juni 1884 nennen wir folgende: Die Herren Kultusminister Dr. von Gerber, Oberst von Reyher aus Zittau, Oberst Thierbach, Direktor des Kgl. Arsenal's aus Dresden, Kommerz.-Gath Ginsberg in Zittau, Major Overbach aus Dresden, Generalarzt Dr. Roth aus Dresden, die Oberstabsärzte Dr. Höschke aus Dresden und Kiessling aus Zittau, Major Goedsche aus Zittau, Landtagsabgeordneter Böhns aus Wittgendorf, Prof. Dr. Feistner aus Reichenberg, Rittmeister v. Einsiedel aus Dresden, Rektor Dr. Weineck aus Lübben, Landtagsabgeordneter Heinze aus Dolgowitz, Hofrath G. Büttner und Oberst Genthe aus Dresden.

Von diesen ehrenden Besuchen war namentlich der des Herrn Oberst Thierbach um deswillen ein besonders erfreulicher, als sich dieser namhafte Waffenkenner sehr anerkennend über Werth und Gruppierung der Waffen des Oybin-Museums aussprach.

So nimmt denn das historische Museum auf der Burg Oybin einen gedeihlichen Fortgang und wir wünschen nur in unserem Herbstberichte gleichgünstige Nachrichten über dasselbe geben zu können.

Dr. M.

### Aus unseren Bergen.

**Mönchsberg** bei Bautzen Wie die „B. N.“ vernehmen, gedenkt der Bautzner Gebirgs-Verein nach Fertigstellung des Thurmes auf dem Mönchswalder Berge die Einrichtung zu treffen, dass die Zeichner von Antheilscheinen, als Aequivalent für ihr unverzinsliches Darlehen Couponbüchelchen erhalten können, bei deren Benutzung sich der Eintrittspreis in den Thurm auf die Hälfte stellen wird. Die Verwerthung des Coupons erstreckt sich nicht allein auf den Inhaber der Aktien, sondern auch auf dessen Familien-Angehörige.

**Bautzen.** In Bautzen wurde seit langen Jahren wieder zum ersten Male des Jahrestages der „Schlacht bei Bautzen“ am 20. und 21. Mai 1813 gedacht. Der Kriegerverein schmückte das zum Andenken an die auf den Feldern in der Nähe des Taucher-Friedhofes ruhenden Krieger vor 31 Jahren gestiftete Denkmal und hielt Abends eine Gedenkfeier ab, bei welcher Herr Lehrer Ahl einen historischen Rückblick auf jene Zeit und die Schlacht gab. Diese Gedenkfeier war sehr gut besucht.

**Jonsdorf mit Hänischmühe.** Die Fremdenliste für diese Saison wies bis 14. Juni aus: 26 Parteien mit 47 Personen. — Der dasige Gebirgsverein setzte am Siebenwege eine eiserne Ruhebänk.

**Kaiserstein** bei Reichenberg. Der Verein der Naturfreunde in Reichenberg wird mit Unterstützung des Fürsten Camill Rohan auf dem Kaiserstein bei Kohlstadt einen sechs Meter hohen gemauerten Aussichtsturm erbauen.

**Spitzberg** bei Leipa. Die Ausführung des Aussichtsturmes auf dem Spitzberge bei Leipa wurde Herrn Baumeister Alber aus Warnsdorf übertragen, welcher den Bau für 5000 fl. bis zum September d. J. zu vollenden hat.

**Bürgstein.** Die schöne Witterung im Monat Mai lockte viele Ausflügler nicht nur aus den nahen Städten, sondern selbst aus dem ferneren Sachsen in unser Gebirge, das auch schon einige Kurgäste mobil beherbergt. — Am 18. Mai besuchte der bekannte Burgenforscher Professor E. Sedlaczek aus Tabor, der eben jetzt auf einer Forschungsreise in Böhmen begriffen ist, die Felsenburgen Schwoika und Bürgstein.